



Neunburger Jäger mit 30 Kindern unterwegs



Über 30 Kinder aus der Verwaltungsgemeinschaft Neunburg vorm Wald verbrachten einen Ferientag mit Franz Sedelmeier, Vorsitzender der **BJV-Kreisgruppe Neunburg v. W.**, und Alois Neft im Eigenjagdrevier von Josef Bauer in Grottenthal.

Alle Kinder waren mit großem Interesse dabei, und an Fragen an die beiden Jäger mangelte es nicht. Zum Abschluss des Ferientages gab es eine Brotzeit unter einer 1000-jährigen Linde.

A. Neft

Hahnbacher Jägerkameradschaft führte Kinder



25 Kinder beteiligten sich an einer Waldwanderung der **Jägerkameradschaft Hahnbach** im Rahmen des Ferienprogramms. Die Kinder zwischen sechs und 14 Jahren wurden von Vorsitzendem Bodo Wolf durch den Wald zwischen Kümmersbuch

und Laubhof geführt. Im Kötzersrichter Revier von Franz und Josef Erras entdeckten die Kleinen Spuren und Pilze und wurden von Andy Geilersdörfer, Roland Graf, Kurt Neuner, Gerd Wels und Bodo Wolf informiert.

F. Erras

Sommerwanderung zum „Wetterbrunnen“



In den Sommerferien waren Kinder aus Obersfeld und Hundsbach mit den Jägern aus Hundsbach und Förster Siegfried Kimmel von der **BJV-Kreisgruppe Karlstadt** im Revier von Karl-Heinz Möhres unterwegs. Dabei konnten sie einiges über den „Lebensraum Wald“ erfahren. Des Weiteren wurde

ihnen die alte Wasserversorgung von Hundsbach, der „Wetterbrunnen“, sowie Fuchs- und Dachsbau und Grabhügel im Wald gezeigt. Nach einer Stärkung an der Jagdhütte konnten die Kinder sich einen Vogelnistkasten bauen, den sie dann mit nach Hause nehmen durften.

T. Möhres

Kinder erlebten die „Heimat des Jägers“



Der Ferienspaß in Ebertshausen stand in diesem Jahr unter dem Motto „Heimat des Jägers“. Revierpächter Michael Noppinger, **BJV-Kreisgruppe Schweinfurt**, und seine Helfer ließen die Kinder Baumarten, Getreidearten und Tiere des Waldes und des Feldes erraten. Die Jagdhunde Cicco und

Stella begleiteten die Gruppen durch den Wald. Auch ein Maiskolben-Zielwerfen stand auf dem Programm. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern und Gönnern, ohne die eine Realisierung der aufwändigen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

M. H. Endres

Mit dem Jäger im Neustädter Revier

Auf den Spuren von Reh, Hase und Fuchs begaben sich im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Neustadt/Aisch 23 Kinder mit zwei Jägerinnen, einem Jäger und drei Hunden in den Wald. Der Weg führte vom „Wasserhaus“ im Stadtpark durch das Hasengründlein. Von Organisatorin Heike Pfau, **BJV-Kreisgruppe**

Neustadt/Aisch, erfuhren die Kinder, wie der Jäger zu Mutter, Vater und Kind beim Rehwild sagt, und wie gut ein Reh vernimmt. Am Hundeplatz bei Unterstrahlbach demonstrierten Doris Seyboth und Walter Enzenberger, was Hunde alles können müssen, um als Jagdgebrauchshund anerkannt zu werden. W. Billmann/Seyboth





Kindergarten Taufkirchen in Einbergers Revier



Im Rahmen des Ferienprogramms organisierten die Jagdpächter Adolf Einberger senior und Adolf Einberger junior, BJV-Kreisgruppe Eggenfelden, einen Projekttag im Wald für die Kinder des Kindergartens Taufkirchen.

Die kleinen Gäste lernten viel über Flora und Fauna. Ebenso wurden den Kindern Aspekte der Jagd und deren Verantwortung für das Funktionieren unserer Kulturlandschaft vermittelt.

M. Neudert

Pörnbacher Ferienkinder im Biberland



Den Lebensraum Wald mit allen Sinnen erleben konnten die jungen Teilnehmer am Pörnbacher Ferienprogramm. Edgar Wagner, BJV-Kreisgruppe Pfaffenhofen, und sein Jagdhund Falcon begleiteten sie durch den Wald bei Gundamsried. Nach

einer Wanderung vorbei am Badeplatz der Wildschweine sowie an einem Dachsbau kutscherte Josef Wagner die Kinder per Traktor und Anhänger ins „Biberland“ an der Ilm. Der interessante Vormittag war fast zu schnell zu Ende.

H. Wanninger

Torfstechen beim Ferienprogramm der Halfinger Jäger



Die Halfinger Jäger führten 35 Kinder und ihre Begleiter durch den Wald. An der „Steineren Brücke“ erwartete Sepp Hangendobler die Gruppe, und es wurde Torf gestochen. Zum Mittagessen servierte Hans Roth Würstl und selbst gemachte

Pommes. Neben den Vorführungen der Jagdhunde war Falkner Heigl mit seinem jungen Wanderfalken ein Höhepunkt, der Kinder und Erwachsene begeisterte. Meinrad Huber bedankte sich bei allen Sponsoren.

Reineke/Daxenberger

Wildlandmobil bei Wendelstein

Ein besonderes Naturerlebnis fand Ende August an der Waldschänke Straßmühle zwischen Allersberg und

Wendelstein statt: Das BJV-Wildlandmobil mit seinen Tierpräparaten und Anschauungstafeln war Schau-

platz des Ferienprogramms. Des Weiteren führten die Jagdpächter Roger Ingenthron und Wilhelm Busch

durch das angrenzende Wildgehege, wo sich die Besucher über Rot-, Dam- und Schwarzwild informierten.

H. Busch